

Die Musikwissenschaftlerin und Musikautorin **Prof. Dr. Beatrix Borchard** war bis zum Sommersemester 2016 Professorin für Musikwissenschaften an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. 2018 hat sie im Rahmen des Komponistenquartiers Hamburg die „Räume für Fanny und Felix Mendelssohn“ sowie 2019 die neue Dauer- ausstellung zu Clara und Robert Schumann im Schumann-Haus Leipzig unter dem Aspekt „Experiment Künstlerehe“ kuratiert. Sie konzipiert und moderiert regelmäßig musikalische Portraits, insbesondere von Musikerinnen oder Musikerpaaren, und ist Gründerin u. a. des Musikerinnenlexikons MUGI (Musik und Gender im Internet). Weitere Informationen unter www.b-bor.de

Die Schauspielerin **Cheryl Shepard** wurde in New York geboren und wuchs in der Schweiz auf. Nach ihrer Ausbildung an der Schauspiel-Akademie Zürich war sie am Staatstheater Stuttgart sowie am Nationaltheater Mannheim engagiert. Nachdem sie viele Jahre in zahlreichen beliebten TV-Serien zu sehen war, kehrte sie 2021 wieder auf die Theaterbühne zurück und war an der Seite ihres Mannes Nikolaus Okonkwo in GIFT. EINE EHEGESCHICHTE am Schleswig-Holsteinischen Landestheater zu erleben. Derzeit spielt sie an der Komödie Berlin in der Beziehungskomödie SCHUHE TASCHEN MÄNNER die beste Freundin des Protagonisten, dessen Rolle ihr Freund und „Arzt-Kollege“ aus der Serie „In aller Freundschaft“ Bernhard Bettermann übernommen hat. Ab Herbst 2023 geht das Stück auf Deutschland-Tournee.

Prof. Dr. Richard Sorg, 1940 in Betschmen/Jugoslawien (heute Serbien) geboren, wuchs im nordhessischen Ronshausen auf. Nach seinem Studium der evangelischen Theologie, Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft wurde er von 1978–1985 als Professor an die Fachhochschule Wiesbaden berufen, 1985–2005 folgte ein Ruf als Professor für Allgemeine Soziologie am Fachbereich Sozialpädagogik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg. Seit 2005 im Ruhestand, tritt er seitdem regelmäßig als Sprecher in musikalisch-literarischen Veranstaltungen auf.

TERMIN

8. Oktober 2023, Kleine Bühne Flensburg

Dauer: ca. 135 min, inklusive einer Pause

Titelbild:
Alma Mahler-Werfel, 01.01.1909 Copyright Österreichische Nationalbibliothek/Wien (204.748-D)

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar. Bitte schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus!

Schleswig-Holsteinisches Landestheater
und Sinfonieorchester GmbH
Generalintendantin und Geschäftsführerin: Dr. Ute Lemm
Spielzeit 2023 | 2024, www.sh-landestheater.de



STARKE FRAUEN

ALMA MAHLER-WERFEL

Musik von und über Künstlerinnen



www.sh-landestheater.de



STARKE FRAUEN: ALMA MAHLER-WERFEL

Musik von und über Künstlerinnen

Alma Schindler (1879–1964)
„Ekstase“ (Otto Julius Bierbaum)

Gustav Mahler (1860–1911)
„Liebst du um Schönheit“ (Friedrich Rückert)

Alma Mahler (1879–1964)
„Kennst du meine Nächte“ (Leo Greiner)

Alma Schindler (1879–1964)
„Die stille Stadt“ (Richard Dehmel)
„In meines Vaters Garten“ (Otto Erich Hartleben)

Alma Schindler (1879–1964)
„Laue Sommernacht“ (Otto Julius Bierbaum)
„Bei dir ist es traut“ (Rainer Maria Rilke)

Clara Schumann (1819–1896)
„Liebst du um Schönheit“ (Friedrich Rückert)
„Sie liebten sich beide“ (Heinrich Heine)

Alexander von Zemlinsky (1871–1942)
„Lied der Jungfrau“ (Maurice Maeterlinck)
„Sie kam zum Schloss gegangen“ (Maurice Maeterlinck)

PAUSE

Alma Mahler (1879–1964)
„Der Erkennende“ (Franz Werfel)

Hans Pfitzner (1869–1949)
„Die Einsame“ (Joseph von Eichendorff)

Alexander von Zemlinsky (1871–1942)
„Der Traum“ (Victor August Eberhard Blüthgen)

Alma Mahler (1879–1964)
„Ansturm“ (Richard Dehmel)
„Erntelied“ (Gustav Falke)

Alban Berg (1885–1935)
„Die Nachtigall“ (Theodor Storm)

Arnold Schönberg (1874–1951)
„Traumleben“ (Julius Hart)

Alma Mahler (1879–1964)
„Licht in der Nacht“ (Otto Julius Bierbaum)

Sophia Maeno Mezzsopran
Borys Sitarski Klavier

Prof. Dr. Beatrix Borchard Moderation und Konzept

Cheryl Shepard, Richard Sorg, Susanne von Tobien Lesungen

Susanne von Tobien Dramaturgie
Kornelia Repschläger Künstlerische Gesamtleitung

Die Schweriner Mezzosopranistin **Sophia Maeno** absolvierte ihr Gesangsstudium in Dresden, Rom und Karlsruhe und rundete ihre Ausbildung privat bei Brigitta Seidler-Winkler ab. Bereits während des Studiums sang sie beim SWR-Vokalensemble, bevor sie 2014 als Solistin an das Mecklenburgische Staatstheater verpflichtet wurde. Seit 2016 ist Sophia Maeno freiberuflich tätig, Engagements führten sie seither u. a. an das Saarländische Staatstheater, das Theater Erfurt sowie an das Schleswig-Holsteinische Landestheater, wo sie 2021/2022 mit der Titelpartie in Händels XERXES begeisterte. 2022 gab sie an der Oper Chemnitz ihr Rollendebüt als Amneris in Verdis AIDA und übernahm die Titelrolle in Bizets CARMEN. Mit großer Hingabe widmet sich Sophia Maeno in diversen Lied- und Kammermusikprojekten der Wiederentdeckung vergessener oder verfemter Komponist*innen, die vom NDR und DLF aufgezeichnet werden. Für die Fortsetzung dieser Projekte erhielt sie ein Stipendium vom Deutschen Musikrat.